

SPOTLIGHT

Nr. 2 / August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

die Sommerpause neigt sich dem Ende zu, und bestimmt sehen Sie - wie wir auch - schon voller Vorfreude der neuen Spielzeit entgegen.

In der Saison 2017 / 2018 wird die Oper Frankfurt ihrem Publikum zwölf Premieren präsentieren, darunter mehrere Uraufführungen, und zahlreiche interessante und beliebte Produktionen der vergangenen Jahre wieder aufnehmen.

Wiederaufnahmen wird es dagegen beim Schauspiel Frankfurt in der kommenden Spielzeit nicht geben. Bedingt durch den Wechsel in Intendanz und Ensemble erwartet uns eine Fülle von Neuinszenierungen.

Wir begrüßen sehr herzlich Anselm Weber als neuen Intendanten und mit ihm alle neuen Mitarbeiter und Ensemblemitglieder. Wir wünschen ihnen allen einen guten Start am Schauspiel Frankfurt und sind freudig gespannt auf die Produktionen der kommenden Spielzeit.

An dieser Stelle möchten wir Anselm Weber auch ganz herzlich für sein Grußwort an die Mitglieder des Patronatsvereins danken, das wir sehr gerne in diesem Spotlight-Newsletter veröffentlichen.

Die DresdenFrankfurtDanceCompany eröffnet ihre Saison in Frankfurt im Oktober - mit Choreografien von William Forsythe und Jacopo Godani. Wir freuen uns darauf.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünschen wir viele schöne Stunden bei Oper, Schauspiel und Tanz und freuen uns, Ihnen wieder zahlreiche exklusive Angebote der Bühnen präsentieren zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ihre

Andreas Hübner
Vorsitzender

Astrid Kastening
Leitung Geschäftsstelle

PS: Museumsuferfest - besuchen Sie uns!

Der Patronatsverein präsentiert sich vom 25. bis 27. August mit einem Stand auf dem Museumsuferfest. Sie finden uns im Zelt der Oper Frankfurt (auf der OPERNseite des Main, zwischen der Untermainbrücke und dem Eisernen Steg).

Grußwort von Anselm Weber an die Mitglieder des Frankfurter Patronatsvereins

Wenn ich aus den Fenstern des neuen Büros blicke, das ich vor wenigen Tagen im Theater bezogen habe, sehe ich mitten ins Herz Frankfurts: Einheimische und Besucher aus aller Welt auf dem Willy-Brandt-Platz, Handel in den Türmen der Finanzinstitute, das bunte Treiben im Szene-Viertel um den Bahnhof, das Grün der Anlagen und ganz zur Rechten, beinahe hinter den Häuserreihen verborgen, der Turm der Paulskirche, des ersten frei gewählten Parlaments unseres Landes. Freiheit, Handel, Vielfalt.

In der Glasfront des Gebäudes gegenüber spiegelt sich das großflächige Banner, das wir in die Foyerfassade des Schauspiels gehängt haben: „Wir“ steht da zu lesen, in vielen unterschiedlichen Größen und Sprachen. Das Motto, mit dem wir unsere erste Spielzeit überschrieben haben, ist nur ein kurzes Wort, aber es hat viele Facetten. „Wir“, das ist zunächst einmal ein Willkommensgruß der vielen neuen Theaterkünstler, die in den letzten Wochen aus Berlin, Bochum, Wien, Hamburg und vielen weiteren Städten hier in Frankfurt eingetroffen sind und die sich nun zusammen mit mir darauf freuen, Ihnen eine hochkarätige erste Spielzeit zu präsentieren.

Dieses ‚Wir‘ ist auch ein internationales Wir: Neben deutschlandweit bekannten Regisseuren wie Roger Vontobel oder Robert Borgmann, die zum ersten Mal in Frankfurt arbeiten, werden sich auch junge Regietalente aus dem Ausland wie Miloš Lolić oder Daria Bukvić in der kommenden Spielzeit hier erstmals in Deutschland dem Publikum vorstellen.

Unser vielsprachiges „Wir“ ist außerdem ein Signal an die über 178 Nationen, die in Frankfurt leben. Die Weltläufigkeit und Diversität der Metropole Frankfurt ist ein Aspekt, der diese Stadt seit jeher besonders auszeichnet und dem wir besonders Rechnung tragen wollen.

„Wir“, das verweist schließlich auch auf eine aktuelle gesellschaftspolitische Frage, die in einer so kontrastreichen Stadt wie Frankfurt besonders deutlich zu erfahren ist: Welche Gemeinschaft meinen wir überhaupt, wenn wir „Wir“ sagen - wer gehört dazu, wen schließen wir aus und wodurch? Was soll, was muss ein Mensch tun, um zum „Wir“ dazuzugehören? Und wie viele „Wirs“ gibt es eigentlich?

Dahinter steht ein Theaterbegriff, der das Theater als lebendiges Herz der Stadt versteht. Theater ist für mich ein Ort der Kunst, in dem sich die Diskurse und Themen der Stadtgesellschaft überschneiden, in dem Menschen unterschiedlichster Schichten und Kulturen einander begegnen und Gemeinsames erleben. Um diesen Begriff mit Leben zu erfüllen, wollen wir zugleich einladen in unser Haus und selbst hinausgehen in die Stadt. Wir wollen neue Netzwerke knüpfen, Partnerschaften eingehen, das Theater für die Vielfalt Frankfurts möglichst weitgehend öffnen. Dabei sind wir auf Freunde und Förderer angewiesen, die uns nicht nur finanziell unter die Arme greifen, sondern auch bereit sind, uns gegebenenfalls aktiv mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In diesem Sinne bin ich sehr froh darüber, dass das Schauspiel Frankfurt in seinem Patronatsverein so viele dem Haus aufrichtig zugetane, zum Teil bereits über Jahre mit ihm loyal verbundene Unterstützer und Unterstützerinnen findet. Mit Ihnen allen zusammen freue ich mich sehr auf die erste gemeinsame Saison.

Anselm Weber

OPER

Oper Extra

Genießen Sie diese sehr beliebten Einführungsmatineen, zu denen die Dramaturgie jeweils am Sonntagvormittag einlädt.

Lernen Sie das Produktionsteam kennen, und erfahren Sie Interessantes über die kommende Operninszenierung sowie zum musikalischen und historischen Hintergrund des jeweiligen Werkes. Solisten der Oper geben erste musikalische Kostproben aus der neuen Produktion, am Flügel begleitet von einem Solorepetitor.

Als Mitglied des Patronatsvereins erhalten Sie Ihre Karten zu Sonderkonditionen und können die Karten bereits zwei Wochen vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs erwerben

- beim Kartenvorverkauf der Städtischen Bühnen (Tel-Nr. 069 - 212 49 49 4) oder
- an der Vorverkaufskasse am Willy-Brandt-Platz.

Den **Terminplan zu allen Oper Extra Veranstaltungen** der Spielzeit 2017 / 2018 finden Sie **beigefügt**.

Einladung zu einer Generalprobe

Die Oper Frankfurt heißt Sie herzlich willkommen zum Besuch der **Generalprobe einer Uraufführung**

DER MIETER

Arnulf Herrmann

am Donnerstag, 09. November 2017 um 18:00 Uhr im Opernhaus.

WICHTIG: Bitte melden Sie sich hierzu in der Zeit vom 26. Oktober bis 02. November unter Nennung Ihrer Mitgliedsnummer verbindlich in der Geschäftsstelle an.

(E-Mail: astrid.kastening@patronatsverein.de oder Tel.: 069 - 9450 72414).

Ihre persönliche Platzkarte liegt dann am Abend der Generalprobe im Eingangsbereich der Oper gegen **Vorlage Ihres gültigen Mitgliedsausweises** zur Abholung bereit.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass sich in seltenen Fällen Probentermine kurzfristig ändern können und Generalproben auch produktionsbedingt für die Öffentlichkeit gesperrt werden können. In diesem Fall werden wir Sie, je nach den uns vorliegenden Daten aus Ihrer Anmeldung, per E-Mail oder telefonisch informieren.

Angebote

Für die folgenden Vorstellungen gewährt die Oper den Mitgliedern des Patronatsvereins einen **Rabatt von 20 %** auf den regulären Kartenpreis:

LIEDERABEND

Lawrence Brownlee (Tenor)

Henning Ruhe (Klavier)

Lieder von:

Giuseppe Verdi, Francis Poulenc, Joseph Marx, Alberto Ginastera, Ben Moore, Damien Sneed

- Termin: 02. September 2017 Opernhaus

... 2016 war für den aus Ohio stammenden Sänger mit unzähligen Auftritten und Konzerten rund um den Globus ein Jahr der Superlative, gekrönt von zwei Nominierungen bei den International Opera Awards 2017 als »Bester Sänger« und mit der Einspielung von Donizetti- und Bellini- Arien *Allegro io son* für die »Beste Aufnahme«. *Oper Frankfurt*

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Wolfgang Amadeus Mozart

Christof Loy inszeniert Mozarts Singspiel (...) konsequent als Beziehungsgeschichte zweier Paare (...) und am Ende ermöglicht der großherzige Verzicht des Bassa einen guten Ausgang. *Oper Frankfurt*

- Termine: 27. August 2017
30. August 2017
07. September 2017 Opernhaus

VANESSA

Samuel Barber

»Endlich eine amerikanische Grand Opéra!«, jubelte der Dirigent der Uraufführung an der Metropolitan Opera in New York. *Oper Frankfurt*

- Termin: 01. Oktober 2017 Opernhaus

DIDO AND AENEAS / HERZOG BLAUBARTS BURG

Henry Purcell / Béla Bartók

.. dass es in beiden Werken um die Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau geht, dass Liebe und Tod dabei nahe beieinander stehen, dass Abschied, Melancholie und Einsamkeit mitschwingen, war für Dirigent Constantinos Carydis und Regisseur Barrie Kosky Grund genug, *Dido and Aeneas* von Henry Purcell und *Herzog Blaubarts Burg* von Béla Bartók als Doppelproduktion miteinander zu verbinden.

Oper Frankfurt

- Termin: 21. Oktober 2017 Opernhaus

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadeus Mozart

Zwei glücklich verliebte Paare finden sich in einem Experiment wieder.(....) Was mit einer harmlosen Wette beginnt, wirft bald für alle vier jegliche Gewissheit über Bord. *Oper Frankfurt*

- Termin: 17. November 2017 Opernhaus

DIE FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT - über 200 Jahre Museumskonzerte

Wir freuen uns, Ihnen auch in der Spielzeit 2017 / 2018 die **Montags-Museumskonzerte** in der Alten Oper mit einem Nachlass von 15% auf den Endpreis anbieten zu können.

Den Terminplan für die Konzerte finden Sie beigefügt.

Karten erhalten Sie bei Frankfurt Ticket RheinMain an der Vorverkaufsstelle in der Alten Oper, in der B-Ebene Hauptwache sowie telefonisch unter 069 / 1340 478.

SCHAUSPIEL

Der generelle **Vorverkauf** für September und Oktober beginnt am 11. September.

Mitglieder des Patronatsvereins genießen das Privileg, ihre Karten **bereits ab dem 08. September** erwerben zu können.

Der entsprechende **Monatsspielplan** erscheint am 23. August.

Einladung zu einer Hauptprobe

Das Schauspiel Frankfurt heißt eine begrenzte Anzahl von Mitgliedern des Patronatsvereins willkommen zum Besuch der **Hauptprobe** zu

RICHARD III

William Shakespeare

am Freitag, 15. September 2017 um 19:00 Uhr.

WICHTIG:

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der Natur einer Hauptprobe nur ein begrenztes Kontingent an Plätzen zur Verfügung gestellt werden kann.

Bei Interesse melden Sie sich bitte zwischen dem 30. August und dem 05. September unter Nennung Ihrer Mitgliedsnummer verbindlich in der Geschäftsstelle an - „first come, first serve“.

(E-Mail: astrid.kastening@patronatsverein.de oder Tel.: 069 - 9450 72414).

In seltenen Fällen können sich Probentermine auch kurzfristig ändern oder produktionsbedingt für die Öffentlichkeit gesperrt werden. In diesem Fall werden wir Sie, je nach den uns vorliegenden Daten aus Ihrer Anmeldung, per E-Mail oder telefonisch informieren.

Stückeführung und Sektempfang vor der Vorstellung

RICHARD III

William Shakespeare

Fast dreißig Jahre tobte der Kampf der Machteliten um die Vorherrschaft in England und forderte auf allen Seiten viele Opfer. Jetzt herrscht endlich wieder Frieden. Es wird getanzt und gefeiert. Doch das ist nichts für Richard, den Herzog von York. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 15. Oktober, 17:30 Uhr Schauspielhaus

Publikumsgespräch mit einem Glas Sekt im Anschluss an die Vorstellung

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM

Laura Naumann

Fünf Menschen auf der Suche nach Halt und Sinn im Taumel der Welt. Ihre Spuren führen zu einer Aktivistin, der es spielend gelingt, Massen zu mobilisieren. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 26. Oktober 2017 Kammerspiele

Angebote:

Für die nachfolgenden Vorstellungen erhalten Mitglieder des Patronatsvereins exklusiv einen **Rabatt von 20%** auf den regulären Kartenpreis.

DIE VERWANDLUNG

Franz Kafka

Der Handlungsreisende Gregor Samsa erwacht eines Morgens und stellt fest, dass er seine menschliche Gestalt und Sprache verloren hat. (...) Nichts ist, wie es scheint, selbst das Vertrauteste wird zur Bedrohung. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 08. Oktober 2017 Kammerspiele

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM

Laura Neumann

Fünf Menschen auf der Suche nach Halt und Sinn im Taumel der Welt. Ihre Spuren führen zu einer Aktivistin, der es spielend gelingt, Massen zu mobilisieren. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 13. Oktober 2017 Kammerspiele

DAS SIEBTE KREUZ

Anna Seghers

Anna Seghers weltberühmter Roman von 1942 zeigt eindrücklich, was es heißt, auf der Flucht zu sein: Flucht ist die existenzielle Erfahrung der Bedürftigkeit. Wir bedürfen derer, die uns schützen und leiten; (...) In der Bearbeitung von Sabine Reich und der Regie von Anselm Weber kommt dieser Roman zum ersten Mal in der Stadt auf die Bühne, in der diese Fluchtgeschichte spielt. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 29. Oktober 2017 Schauspielhaus